



Pressemitteilung

vom 31. Januar 2018

Seite 1 von 1

Schlag gegen international agierende Schleusergruppierung in Deutschland und in Griechenland. Schleusungen auf dem Luftweg mit gefälschten Dokumenten.

Am 31. Januar 2018 haben 68 Beamte der Bundespolizei auf Beschluss des Amtsgerichtes Landshut fünf Wohnungen in Deutschland u. a. in Bremen, Halle und Hannover durchsucht. Gegen eine dringend tatverdächtige Person konnte ein Haftbefehl in Deutschland vollstreckt werden.

Der Vollstreckung der Durchsuchungsbeschlüsse sind mehrmonatige gemeinsam abgestimmte Ermittlungen des Bundespolizeipräsidiums unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft Landshut und der griechischen Polizei in Athen vorausgegangen. Diese richteten sich gegen eine Schleusergruppierung, die in den Jahren 2015 bis 2017 die illegale Einreise vorwiegend syrischer Staatsangehöriger organisiert hat. Dabei wurden die Schleusungswilligen in Athen mit falschen Dokumenten ausgestattet und über die Flughäfen Athen und Thessaloniki nach Deutschland eingeschleust. Einer der Beschuldigten stellte bereits Anfang 2015 in Deutschland einen Asylantrag, kehrte anschließend nach Griechenland zurück und organisierte von dort die Schleusungen. Diese Person konnte am heutigen Tage (31. Januar 2018) in Deutschland festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt werden. Zeitgleich wurden polizeiliche Maßnahmen in Griechenland durch die dortigen Behörden durchgeführt. Hierbei konnte ein internationaler Haftbefehl durch die griechische Polizei vollstreckt werden.

Bei Rückfragen:

Staatsanwaltschaft Landshut
Herr Oberstaatsanwalt Steinkraus-Koch
Tel: 0871 / 84 24 79
PRESSESTELLE(at)sta-la.bayern.de

Ivo Priebe (V.i.S.d.P.)

BUNDESPOLIZEIPRÄSIDIUM
STABSSTELLE PRESSE-
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Tel.: +49 331 97997-9410
Fax: +49 331 97997-9309

presse@polizei.bund.de
www.bundespolizei.de

